

Sitzung des Hauptausschusses Fehmarn am 01.03.2022 **Sachstandsbericht des Regionalmanagements**

Die Stellungnahme der Stadt zum **Ergänzungsverfahren Schiene Fehmarn, Fehmarnsundbrücke und Festlandsbereich Großenbrode (PFA 6)** ist fristgerecht am 23.02.22 an das APV geschickt worden.

Unter Hinweis auf die eingebrachten Gründe im Ursprungsverfahren (August 2020) und Hinweise auf Festlegungen des Landesentwicklungsplans SH 2021 wird vor allem die weiterhin betriebene Planung der Schienenanbindung an die Fehmarnsundbrücke und deren Elektrifizierung bemängelt; angesichts der begonnenen Planung des Absenktunnels durch den Fehmarnsund. Unnötige Baumaßnahmen (einschl. des späteren Rückbaus der jetzt geplanten Anbindungen an die FSB und deren Elektrifizierung), verbleibende Lärmbetroffenheiten (v.a. in Fehmarnsund und Strukkamp), Baulärm, erhebliche Flächenverbräuche, Eingriffe in die Natur und Landschaft, negative Auswirkungen auf den Tourismus könnten vermieden werden. Allein die Stadt Fehmarn ist mit 13 weiteren Flurstücken (aktuell 62 Fl.St.) und knapp rd. 48.000 qm betroffen, der Änderungsbedarf an Wirtschaftswegen beträgt rd. 8.300 qm. Die Aussetzung der Interimsplanung an die FSB und die forcierte Planung an den Sundtunnel, wäre auch für diese Flächenverbräuche entlastend. Die Planung des Absenktunnels durch den Sund mit seinen Anbindungen sollte, statt der Weiterführung dieser Schienenplanung, forciert werden. Die Anbindung des Schienenpersonennahverkehrs nach und von Fehmarn sei (mit Fertigstellung der Anlagen) zu verbessern (Studentakt Fehmarn).

In der letzten Sitzung des Hauptausschusses wurde über die Einbeziehung der betroffenen Kommunen (einschl. Kreis und Wasserwirtschaft) in die **Planungen FSQ/FSB mit ihren Anbindungen** berichtet. Ein erster Termin (war geplant bis Ende Februar 2022) steht leider wegen Personal- und Krankheitsgründen der VHTs immer noch aus. Die DB hat auf mehrfache Anfrage am 01.03.22 bestätigt, dass ein erster Termin Ende März/Anfang April 2022 stattfinden soll.

Das **Dialogforum FBQ** hat am 24.02.22 in einer Videokonferenz getagt. Themen waren v.a. die Forderung nach Unterstützung des Landes für die betroffenen Kommunen bei den Planungen für Ver- und Entsorgungsleitungen, Fragen und Kritik zum Einsatz des Schienenersatzverkehrs zum 01.09.22, Gesamtlärmschutz, weiteres Einbringen an das BMVI Forderung der Verwendung von lärmreduzierendem Asphalt (an Land SH/DEGES) beim Ausbau der B207 Fehmarn und Großenbrode, wie bereits in anderen Bereichen in SH, die Prognose zum Anstieg des Meeresspiegels (wegen konkreter Fragen der Einplanung der besorgniserregenden Klimadaten, auch für Fehmarn und Großenbrode, habe ich dazu am 28.02.22 über die Geschäftsstelle FBQ an die oberste Wasserbehörde des MELUNDS geschrieben), die Vorhabenträger wurden ebenfalls aufgefordert, zur kommenden Sitzung des DFs die Berücksichtigung der Klimadaten in ihren Planungen zu berichten, Vermeidung der Doppelplanungen am Fehmarnsund (die noch immer ausstehende Einbindungen der Kommunen wurden erneut deutlich kritisiert), künftigen Trägerschaft der Straßenbaulast der FSB, das Land berichtete, dass das BMVI angeschrieben worden sei..... Es wurde ein Fragenkatalog zu den Themen FBQ an die Parteien zur anstehenden Landtagswahl beschlossen. Dieser ist den Mitgliedern des HAs mit diesem Bericht zur Kenntnisnahme übersendet worden.

Die Bitte und Einladung der Stadt an den Minister zu einen gemeinsamen Termin wegen der geforderten Optimierung der **Anbindung des Fährhafens Puttgarden** ist aus Termingründen leider abgelehnt worden.

In der Sitzung des Hauptausschusses am 01.02.22 wurde bereits mitgeteilt, dass das **OVG SL** die Beschwerde der Stadt gegen die Entscheidung des VGs auf einstweilige Anordnung (Eilantrag) **Billigung des Sicherheitskonzepts** des Belttunnels durch das Amt für Planfeststellung Verkehr (APV) mit Beschluss vom 25.01.2022 abgewiesen habe. Wegen mangelnder Erfolgsaussichten wurde der Antrag in der Hauptsache fristgerecht zurückgezogen. Der Beschluss des VG SL und damit die Billigung des Sicherheitskonzepts sind (durch Beschluss des VGs) seit dem 25.01.22 rechtskräftig.

Bei den **Sanierungsarbeiten der FSB** laufen aktuell die Verstärkung des Endquerträgers und die Erneuerung des Fahrbahnübergangs (Inselseite). Die erste Ausführung dieser Arbeiten an den vergangenen Wochenenden konnte, wetterbedingt, nur begonnen werden. Geplant sind halbseitige Sperrungen (Ampelschaltung im manuellen Betrieb), die auf ein Minimum reduziert und vorzugsweise am Wochenende und abends/nachts stattfinden sollen. Ziel ist, den Verkehr so wenig, wie möglich zu beeinträchtigen. Die DB ist aufgefordert, über die anstehenden Maßnahmen jeweils öffentlich, rechtzeitig zu berichten.

Der von **Femern A/S aktualisierte Bauzeitenplan** (ab Februar 2022) für Fehmarn ist den Fraktionen übersendet worden. Femern A/S hat einen Baublog über die fortschreitenden Arbeiten des Belttunnels auf Fehmarn eingerichtet

<https://femern.com/de/bauarbeiten/baustelle-bei-puttgarden-auf-fehmarn/baublog-bauarbeiten-fehmarn/>.

Im DF FBQ wurde berichtet, dass Femern A/S an einem Video über die Bauarbeiten arbeite. Der entsprechende Link wird den Fraktionen, nach Vorlage, weitergeleitet.

Die besondere **Überwachung und Kontrolle des Badegewässers** (Auflage aus dem PFB Belttunnel) während der Baumaßnahmen Belttunnel erfolgt durch das **Gesundheitsamt des Kreises OH** (auch in Zusammenarbeit mit Femern A/S).

- Ermittlung von **Vergleichsdaten**: Start des Untersuchungsprogramms bereits 2 Jahre vor Baubeginn und Ermittlung **zusätzlicher Daten** zu den Strömungs- und Trübungsverhältnissen durch den Einsatz von vier Messbojen vor der Küste Fehmarns

- **Intensivierung** der Kontrollen: Verdoppelung der Probenentnahme gegenüber der herkömmlichen Regelüberwachungen gem. Badestellen Verordnung VO vom 02.05. bis 30.09. jd Js, zstl. **bis zu drei ereignisorientierte Beprobungen pro Badestelle**

- **Erweiterung des Untersuchungsspektrums** bei der Beprobung des Badewassers (zusätzliche Parameter)

beprobte Badestrände: Gammendorf, Petersdorf, Grüner Brink, Bannesdorf, Südstrand, Fehmarnsund

sowie auf dem Festland: Steinwarder (Heiligenhafen), Südstrand (Großenbrode)

In einem Videotermin mit dem Kreis OH und NAH.SH am 01.03.2022 wurde mitgeteilt, dass der **Schienenersatzverkehr ab 01.09.2022** die offizielle Bezeichnung **Expressbuslinie X 85** erhalten werde. Mit dem 01.09.22 wird gleichzeitig die Verbesserung der Regionalbusverkehre von Neustadt/H. nach Oldenburg/H., von Oldenburg/H. nach Heiligenhafen (Zusammenarbeit mit dem Stadtverkehr) und von dort nach Großenbrode (über Lütjenbrode) und nach Burg geplant. Von Burg sollen bessere Verbindungen nach Burgtiefe und Burgstaaken und nach Puttgarden erfolgen. Der Fachdienst des Kreises setzt sich in Kürze mit dem Fachdienst der Stadt wegen der Abstimmung (auch zstzl Haltepunkte) in Verbindung.

Die **Bodensondierungsarbeiten FSQ** wurden landseitig bis zum 31.07.22 verlängert; seeseitig von Mai 2022 bis zum 30.09.22.